Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 130. Donnerstag, den 7. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 5ten bis 6. Juni 1827.

Hr. Gutsbesitzer Lokotowski von Smulck in Polen, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufmann Witthauer von London, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufm. Putzke von Lauenburg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Paris nebst Sohn von Schullitz bei Lauenburg, Kagelmann und Zimmermann von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Lieut. v. Erschell nebst Frau und Jungfer nach Königsberg.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Nach den Feuersbrünsten vom Jahr 1823 und 1824, von denen die Stadt Deutsch-Krone gelitten, und der Einäscherung von 74 Gebäuden, unter welchen 24 Scheunen im vorigen Herbste, sind im April und am 10. Mai d. J. wiederum 205 Gebäude von den Flammen verzehrt.

Die einstweilige Unterstützung von 300 Familien, die bei diesen Unfällen ihren Nahrungsstand verloren, und von denen mehrere nur das Leben gerettet haben, wird zwar von den übrigen Einwohnern, soweit ihre Kräfte reichen, geleistet; aber bei dem Umfange der Noth, deren Steuerung die dortigen Hülfskräfte übersteigen mögte, sieht der dortige Magistrat sich genöthigt, sich auch an die hiesige Wohlthätigkeit zu wenden, und ist zur Erreichung dieses Zwecks Herr Hauptmann Sachße auf der Kämmerei-Kasse bereit, Gaben anzunehmen.

Danzig, den 2. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

Seit dem 8. Juli 1826 erscheint in Graudenz, von mir verlegt und herausgegeben eine Wochenschrift, betitelt;

„Der Gesellige,"

die sich bisher, durch die reiche Anzahl ihrer Pränumeranten, einer höchst günstigen Aufnahme erfreuen durfte; und eben deshalb auch für einen außergewöhnlich

billigen Preis geliefert werden konnte. Nach Uebereinkunft mit dem Dichter und Schriftsteller, Herrn Wilhelm Schumacher, wird nun derselbe mit dem 7. Juli d. J. die Redaktion bei dieser Wochenschrift übernehmen, und, von talentreichen Mitarbeitern unterstützt, dahin streben, mit den gebildeten Zeitschriften Deutschlands den „Geselligen" in gleichen Rang zu stellen; besonders aber für Danzig dieser Unterhaltungsschrift bleibendes Interesse beilegen und erhalten. In Danzig pränumerirt man hierauf im Königl. Ober-Post-Amte, und im Königl. Intelligenz-Comptoir Jopengasse No. 563. und zwar auf ein Exemplar halbjährlich 1 Rthl., vierteljählich 15 Sgr., wo an beiden Orten auch das Probeblatt des Geselligen zur Durchsicht vorliegt, und den antretenden Pränumeranten gratis verabreicht wird. Wöchentlich erscheint hiervon ein Bogen nebst Beilage, und wird pünktlich mit dem eintretenden Posttage Porto- und Kostenfrei auswärtigen Lesern geliefert. Das 1ste Stück des 3ten Quartalganges vom Geselligen ist in Danzig Mittwoch, den 11. Juli c., und dann ohne Unterbrechung jeden Mittwoch vom Königl. Ober-Post-Amte in Empfang zu nehmen.

Da aber nur wenige Exemplar über die Zahl der bestellten gedruckt werden, so bitte ich noch, gefälligst bis zum 30sten d. M. hierauf zu pränumeriren; weil bei später eingehenden Bestellungen es mir vielleicht unmöglich bleiben würde, komplette Nachlieferungen zu verabfolgen. C. G. Röthe, Buchdrucker in Graudenz.

Bei S. Anhuth ist eingegangen: Wielands sämmtliche Werke, 50r u. 51r Band. Die resp. Pränumeranten welche ihre Bestellung vor der Ostermesse 1824 machten, erhalten laut Ankündigung diese letzten 2 Bände gratis, alle spätern Besteller haben für den 50sten und 51sten Band einen Nachschuß von 20 Sgr. zu zahlen. Ebenfalls ist als beendigt von Beckers Weltgeschichte der 11te und 12te Band eingegangen und die resp. Pränumeranten belieben die Rest-Bände gegen Zurückgabe des Prän.-Scheins abholen zu lassen, und wo diese fehlen auf einer dazu angefertigten Liste den Empfang zu quittiren.

Todesfälle.

Nach vieljährigen, zuletzt schweren Leiden an einer Brustkrankheit, ging heute Morgens unsere gute Mutter und Schwester, Frau Anne Adelgunde verw. Kaufm. Randt geb. Garcke, im 60sten Lebensjahre in eine bessere Welt hinüber. Ihren Freunden widmen diese Anzeige

A. L. Randt, Sohn.
R. D. verw. Fuhrmann, geb. Garcke, Schwester.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Das am 4ten d. M. erfolgte sanfte Ableben unserer innigst geliebten Tochter und Schwester Eleonora Charlotte in ihrem 21sten Lebensjahre, an den Folgen der Auszehrung, zeigen wir unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst an.

G. Kapitzki, als Vater.
J. G., M. W., E. G. Kapitzki, als Geschwister.
A. C. Harder, als Tante.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Gestohlene Sachen.

Am Dienstag, den 5. Juni sind durch Einschleichen in dem Hause Beutler- und Jopengassen-Ecke No. 610. von der Jopengasse kommend rechts die erste Thüre aus der Küche 3 silberne Eßlöffel entwendet worden, wovon der eine mit E. G. H., und die andern beiden, sogenannte Schützenlöffel, auf der einen Seite mit dem hochgetriebenen Danziger Wappen, bezeichnet waren. Wer zur Wiedererlangung genannter Löffel behülflich ist, hat bei Rückerhalt derselben eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Warnung.

Wir warnen auf unsern Namen Niemand zu borgen, da wir für nichts aufkommen. Oberstlieutenant Matthes und Frau.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Da ich meinen Lehrburschen Johann Kleinkowski entlassen habe, so sehe ich mich genöthigt dieses meinen resp. Kunden und jedermann mit der Warnung anzuzeigen, daß man demselben nichts auf meinen Namen verabfolgen lassen möge, indem ich mich hierdurch aller Verantwortlichkeiten die dadurch entstehen sollten, entbinde. Joh. Hein. Kühnel, Klempnermeister.

Langefuhr, den 2. Juni 1827.

Anzeigen.

Nach St. Petersburg

wird die nächste Woche erster Tagen Capt. Carl Chr. Schultz mit seinem schnellsegelnden Schalup-Schiffe Harmonie genannt, von hier absegeln, die Herren Kaufleute, welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere belieben sich gefälligst bei den Herren Hend. Soermans & Soon oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Danzig, den 6. Juni 1827. Mart. Seeger, Mäkler.

Bei Unterzeichneten ist den 5ten d. M. im Garten eine eingehäusige tombachne Taschenuhr liegen geblieben. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung daselbst 2 Rthl., wenn es verlangt wird auch mehr.

Heiligen Brunnen, der Gastwirth Tippe.

Vom 1sten bis 4. Juni 1827 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Bezirks-Gericht in Frankenthal. 2) Mateilet á Elbing. 3) Marchand á Elbing. 4) Müller á Köslin. 5) Langewisch a Elbing.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Brodbänkengasse No. 673. ist ein Haus mit 6 Stuben, Seitengebäude, Hof und Keller zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen No. 675.

Beutlergasse No. 618. steht ein Haus zu vermiethen, auch unter billiger Bedingung zu verkaufen. Näheres Vorstädtschen Graben No. 2071.

Auctionen.

Freitag, den 8. Juni 1827, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Wein-Mäkler Jantzen auf dem Königl. Landpackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, an Lagerberechtigte unversteuert, sonst aber versteuer verkaufen:

7 Oxhoft weiße Graves von 1825
8 dito rothe Montagne —
4 dito dito Bandal
1 dito dito Langlade
5 dito dito St. George.

Montag, den 11. Juni 1827, soll im Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

1 silberner Vorlege- 9 dito Eß- und 9 dito Theelöffel, 1 große kupferne Spülwanne, 1 dito großer und 1 dito kleiner Waschkessel mit dem Deckel, 5 dito Kochtöpfe mit Deckel, 1 dito Kasserolle mit Deckel, 1 Tortenpfanne, 1 dito Schinkengrapen, 1 dito Theemaschiene, 1 dito Waagschaale mit metallenen Gewichten und kupferne, zinnerne, blechene, eiserne und lackirte Leuchter, messingne Kaffeemaschienen und Wandblaker, ein eiserner hängender Bratenwender mit complettem Zubehör, große und kleine Tisch- und Dessertmesser, ferner: 1 Billard mit 5 Ballen 13 Queus 4 Lampen und Billardtafel, 2 Schreibepulte 1 kleiner eiserner Geldkasten und eiserner Geldstock, 1 Zähltisch, 1 Comtoirspind, mehrere fichtene und gebeizte große Speise-, Ansetz-, Klapp-, Schänk-, Spiel- und Schlaftische, 2 große Kanapees und mehrere Bänke mit Leder beschlagen, mehrere Dutzend Stühle mit haartuchenen und leinwandnen Einlegekissen, nußbaumne, eichne und fichtene Kleider-, Linnen-, Schänk- u. Küchenschränke, gestrichene und gebeizte Kommoden, Tombänke, imgleichen mehrere Ober- und Unterbetten, Fenstergardienen und Rolleaus, fayencene Terrinen, dergl. Schüsseln, Teller und Tassen, div. Gläser, so wie auch 1 schlagende Nachtigall im Gebauer und mancherlei kupferne, zinnerne, blecherne, eiserne und hölzerne Haus- nnd Küchengeräthe und nützliche brauchbare Sachen mehr.

Ferner auf Verfügung Es. Königl. Pr. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegio und des Königl Polizei-Präsidii

½ Oxhoft Gebinde worin circa 1½ Anker Bitter-Wein unversteuert,
1 Anker " " etwas Kirschwein —
½ " " " " dito —
½ " " " " Rothwein —
½ " " " " Rum und —
1 " " " " Essig —

imgleichen: 1 blau tuchene Pikesche, 2 Fuchsfelle, 1 plattirte Theemaschiene und 3 Wandspiegel.

In der auf Montag, den 11. Juni c. in dem Auctions-Locale Jopengasse No. 745. Statt findenden Mobilien-Auction werden annoch vorkommen:

1 mahagoni Sopha mit Pferdehaar, 6 birkene Stühle mit dito, 1 mahagoni Sopha-Tisch, 2 Pfeilerspiegel in birknen Rahmen.

Nach der Verfügung des Königl. Gerichts-Amts vom 9. April c. soll Freitag, als den 7. Juni Nachmittags um 2 Uhr bei dem Holz-Capitain Harder an der Weichsel nachstehende Sachen durch öffentlichen Ausruf bei gleich baarer Bezahlung verkauft werden:

1) ein Comptoir, 2) sechs Stühle, 3) eine Kommode und ein Spiegel.

Es sollen zum Bedarf des Militair-Lazareths 68 Stück Tisch-Spinde, und 11 Stück Bettgestelle, im Wege der Lizitation angeschaft werden, wozu wir diejenigen Personen, die diese Lieferung übernehmen wollen, auf

den 12ten d. M. 11 Uhr Vormittags

im Geschäfts-Locale des Militair-Lazareths Fleischergasse No. 76. einladen. Die Bedingungen darüber sind täglich im gedachten Locale zu vernehmen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Die Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische Mineralbrunnen.

Schlesischer Obersalz- und Saydschützer Bitterbrunnen ist zu billigen Preisen zu haben in der Rathsapotheke, und frischer Eger- und Marienbader Kreuzbrunnen wird auch in diesen Tagen hier eintreffen. Lichtenberg.

Rüdersdorfer Steinkalk in Tonnen von 4 und auch von 2 Scheffeln ist billig zu haben Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

Hochländisch Büchen-Brennholz der Klafter von 108 Cubicfuß à 5 Rthl. 5 Sgr. und 5 Rthl. 15 Sgr. frei vor des Käufers Thüre, ist zu haben Alt-Schloß No. 1671. Bestellungen werden angenommen bei H. Verch Poggenpfuhl No. 208.

Reinschmeckenden 11 Grade starken Kornbrandwein das Ohm 21 Rthl., Selterswasser die Krucke 8 Sgr. bei 12 Krucken billiger, messinaer Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, Aepfelsinen à 2 Sgr., Holl. Voll-Heringe das $\frac{1}{16}$ 35 Sgr., Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Feigen, große Muscattrauben-Rosinen, ächte Lübsche Würste und große neue bastene Matten erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Ein neues einthüriges Kleiderspind mit einer Schublade à 13 fl., 1 lakirtes Sopha-Bettgestell à 7 fl. und einige Betträhme à 26 Sgr., sollen Frauengasse No. 838. verkauft werden; auch ist daselbst eine Stube zu vermiethen.

Starker reinschmeckender Jamaika-Rum à 8 Sgr. und bester Porter à $5\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Flasche, beides gegen Rückgabe derselben, wird verkauft Gerbergasse No. 68.

Feine $\frac{3}{4}$ Jacconett-Ginghams im neuesten Geschmack, extra feine Circassien-Tücher besonders in Carmoisin zur größten Auswahl, billiger engl. Nett in allen Breiten, Nett-Tulle erhielt so eben F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Tischlergasse gelegene Haus No. 648. mit 6 Stuben, Boden, Keller und Hofplatz stehet zu verkaufen. Näheres Langgasse No. 367.

Das in der Katergasse gelegene Haus No. 229. mit einer Ober- und Unterwohnung, nebst Hofplatz stehet zu verkaufen, oder zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 367.

Das den Kaufmann Johann Philipp Hechselschen Eheleuten zugehörige in der Hundegasse sub Servis-No. 283. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 43. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, einem in die Dienergasse gehenden Hinterhause und einem Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3772 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. März,
den 15. Mai und
den 17. Juli 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die eingetragenen Capitalien bisher nicht gekündiget sind.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Edictal-Citation

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, früher der Wittwe Esther Elisabeth Worrach geborne Görz, gehörigen, in der Dorfschaft Klein-Lesewitz No. 6 gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 20. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Assessor Grosheim angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen welchen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 20. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Nachdem über die resp. in 700 Rtbl. und 1450 Rthl bestehenden Kaufgelder der beiden Grundstücke des Schulzen Johann Baumgarth B. LIX. 2. und 4. zu Barkam Elbingschen Territorii auf den Antrag der Gläubiger dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 13 Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, ihre Ansprüche an die beiden Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 5. Juni 1827.

Joh. Hagen, von Stettin, k. v. dort, mit Ballast, Galiace, Laura, 90 N. a. Ordre.
Heye Sik Valk, von Emden, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, de Vr. Houwina, 118 N. Hr. Albrecht.

Gesegelt:

J. J. Grott nach Liverpool, G. Smith nach London, H. P. Richter nach Cherbourg mit Holz.
Der Wind Ost.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 31sten Mai bis incl. 2. Juni 1827.

1. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 296 Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 25½ Lasten gespeichert. und 5½ Last consumtionsfreien 124 ℔ Roggen ohne Bekanntmachung des Preises verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	151⅝	—	—	—	63	5⅛
	Gewicht, Pfd:	129—135	—	—	—	65—68	—
	Preis, Rthl.:	80—105	—	—	—	55—56	85—110½
2. Unverkauft	Lasten: . . .	1	9	—	—	35	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	40—53	38—43	—	32—36	25—26	45—60